

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 50

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Photo Tobis-Cinema

Robert Koch, der Bekämpfer des Todes

Zwei große deutsche Forscher sind es, deren Kampf um wissenschaftliche Erkenntnisse den Stoff zu diesem neuesten deutschen Film geliefert hat: Robert Koch, der ehemalige Kreisphysikus von Wollstein, dem es nach mühseligen Forschungen gelingt, die bahnbrechende Entdeckung des Tuberkelbazillus zu machen, und Geheimrat Rudolf Virchow, der «Medizinpapst» von Berlin im Bismarckzeitalter, der dem Forscher Koch mit der Theorie der Zellstoffkrankung entgegentritt. Zwei große Darsteller lassen diese beiden berühmten Gestalten auf der Leinwand lebendig werden: Emil Jannings stellt den Bekämpfer des Todes mit wuchtigem Pathos dar, Werner Krauss spielt, nein, ist ein Virchow, der in Gang, Haltung, Ton und Maske so echt ist, daß es dem Zuschauer den Atem verschlägt. Bild: Die beiden Gelehrten (links Krauss, rechts Jannings) während einer nächtlichen Szene in der Anatomiehalle.

D'un grand film à la gloire de la science. L'écran a ressuscité les visages du génial Dr Robert Koch (Emil Jannings, à droite), qui découvrit le bacille de la tuberculose et celui de son antagoniste, le conseiller Rudolf Virchow (Werner Krauss, à gauche), dit à l'époque le «Pape de la médecine», qui fut le promoteur des théories des maladies du protoplasme.